



Interdisziplinäre Ringvorlesung
bzw.
Neue Forschungen in den Altertumswissenschaften
(ATRIUM-Ringvorlesung)

WS 2016/2017: 11.01.2017 | Mittwoch, 18:00-19:30 | SR 1

Die Säulen der Weisheit.
Was ein mesopotamischer Herrscher wissen muss

Hannes Galter
(Universität Graz)

Altorientalische Konzepte von Weisheit umfassten zu gleichen Teilen Kompetenz und Performanz - Wissen und daraus resultierende Handlungen. Dies galt vor allem für die Weisheit des Herrschers, von der seit dem 3. Jahrtausend v. Chr. gesagt wurde, dass sie vom Gott Enki verwaltet und verliehen wird. Heutige Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen sprechen daher wahlweise von „Herrschaftswissen“, „Offenbarungswissen“ oder „Geheimwissen“.

Ausgehend von dem bekannten Bibelspruch (Spr. 9, 1) über das Haus der Weisheit und seine sieben Säulen wird der Frage nachgegangen, welche Qualitäten die Weisheit eines mesopotamischen Herrschers ausmachen sollten und wie sich die Vorstellungen davon zwischen dem 3. und dem 1. Jahrtausend v. Chr. verändert haben.

**Zum anschließenden Umtrunk im Seminarraum 5
wird herzlich eingeladen!**